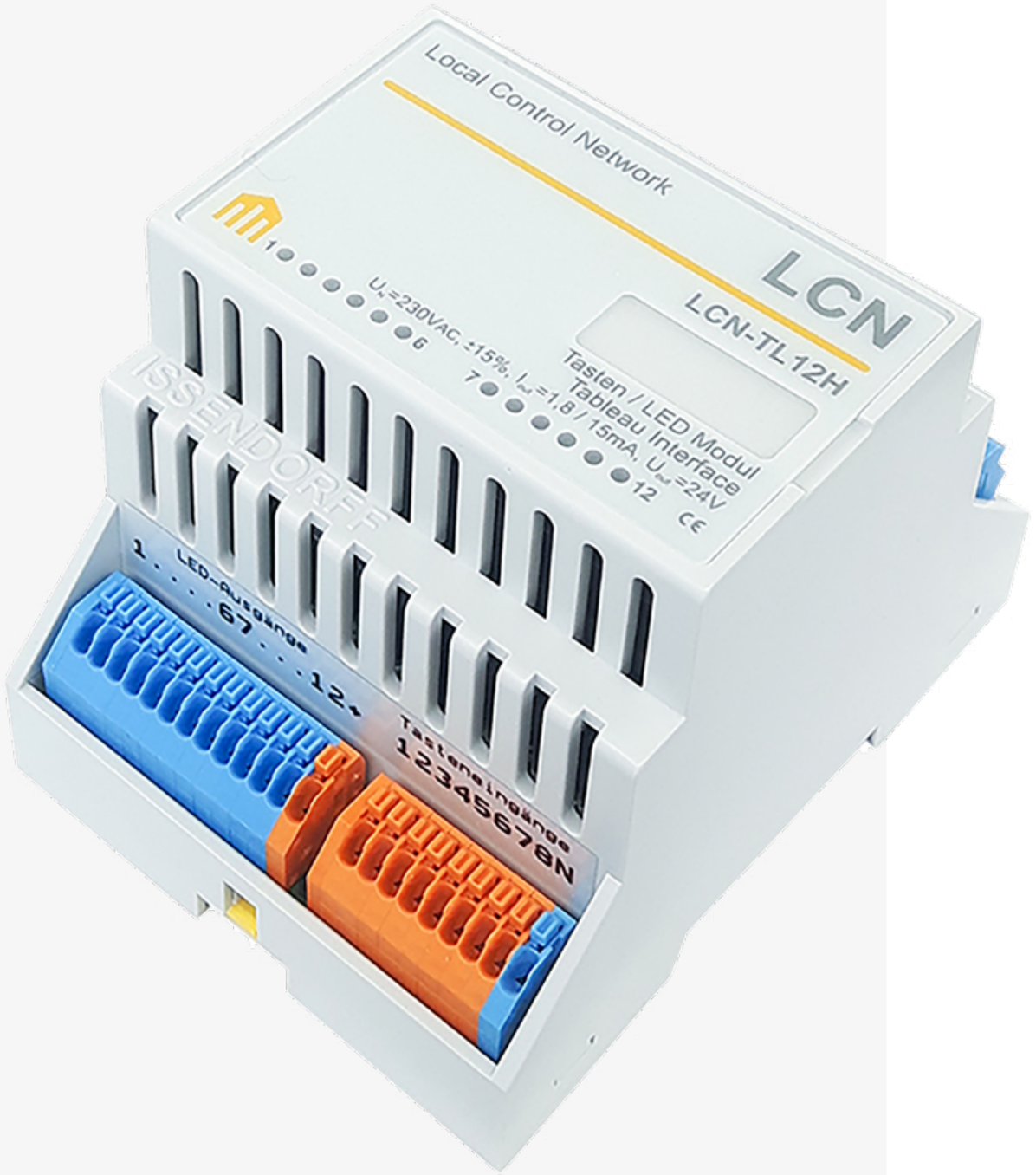
Eingänge



LCN Eingänge

LCN-Eingänge dienen als Schnittstellen zur Erfassung externer Signale innerhalb einer LCN-Installation. Über sie können Schaltkontakte, Taster, Sensoren oder andere potenzialfreie Eingangssignale in das Local Control Network eingebunden werden. Die erfassten Zustände werden im LCN-Modul verarbeitet und können vielfältige Funktionen auslösen, von einfachen Schaltbefehlen bis hin zu komplexen Automationsszenarien. Damit bilden unsere Eingänge eine Grundlage für die Erweiterung und Individualisierung von Gebäudeautomationslösungen.

Inhalt

LCN-T4I	110
LCN-T8	112
LCN-TE1	114
LCN-BT4H	116
LCN-BT4R	118
LCN-BU4L	120
LCN-TU4C	122
LCN-TL6	124
LCN-TL12R	126
LCN-TL12H	128
LCN-TLK12H	130
LCN-B3I	132
LCN-B3IN	134
LCN-BS4	136
LCN-TXR	138

LCN-T4I

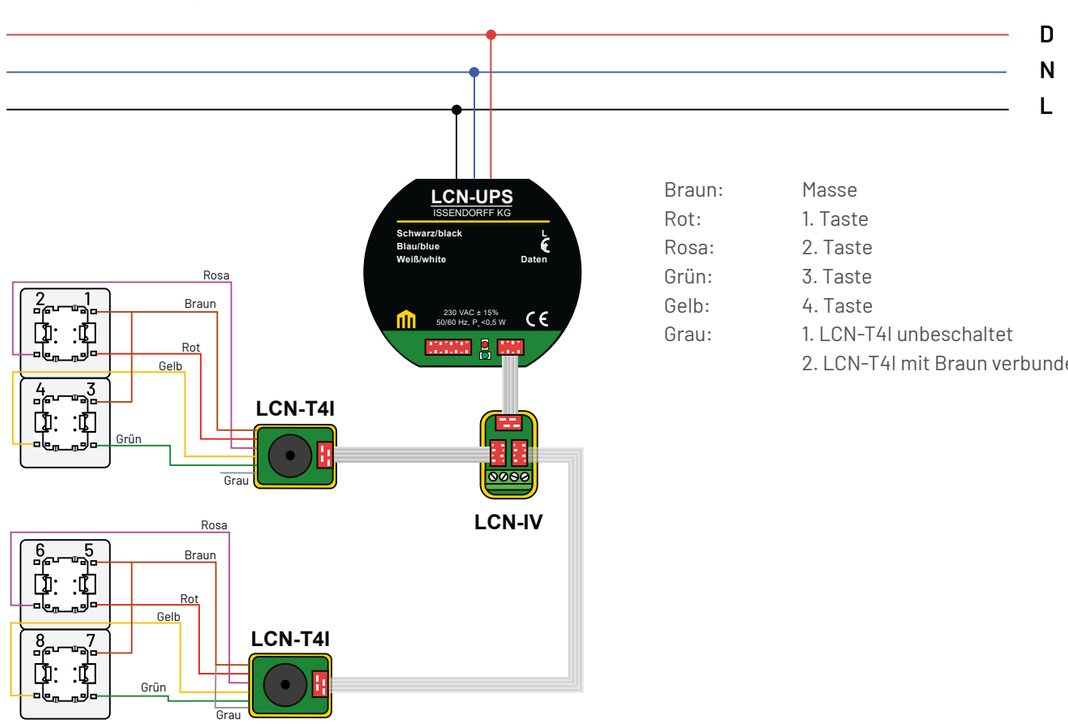
Eigenschaften und Anwendungen

- Der LCN-T4I verbindet bis zu vier potenzialfreie Taster in einer Unterputzdose mit einem LCN-Busmodul
- Pro Modul 2 T4I möglich
- Der erste LCN-T4I wirkt auf die A-Tabelle, Taste 1 bis 4
- Der zweite LCN-T4I wirkt auf die A-Tabelle, Taste 5 bis 8

Kabelsatz mit akustischem Signalgeber zum Anschluss potenzialfreier Taster

Der LCN-T4I ist ein Anschlusskabelsatz, der den Anschluss von bis zu vier potentialfreien Tastern an den I-Anschluss verschiedener LCN-Unterputzmodule ermöglicht, darunter LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPU, LCN-UMR und LCN-UMR24. Pro Busmodul können zwei LCN-T4I angeschlossen werden, sodass bis zu acht Tasten abfragbar sind. Das System erkennt die Betätigungsarten Kurz, Lang und Los, und ein integrierter akustischer Signalgeber informiert über wichtige Systemzustände.

Anschlussbeispiel

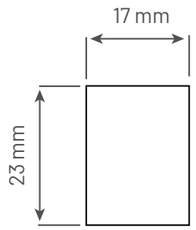


Braun: Masse
Rot: 1. Taste
Rosa: 2. Taste
Grün: 3. Taste
Gelb: 4. Taste
Grau: 1. LCN-T4I unbeschaltet
2. LCN-T4I mit Braun verbunden

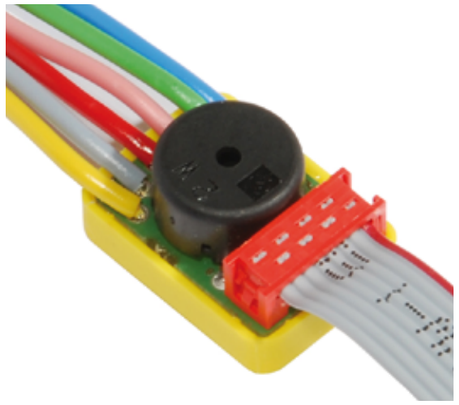
Technische Daten

Anschluss	
Leitertyp	Flexible Ader 0,75 mm² mit Aderendhülsen
Zuleitung	160 mm
Eingänge	
Anschlusslänge	Max. 3 m je Eingang (für längere Anschlussleitungen LCN-BT4R verwenden)
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebung	Verwendung in ortsfester Umgebung, Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20, bei Einbau in Unterputzdose
Maße (B x L x H)	17 mm x 23 mm x 12 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen am LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPU, LCN-UMR, LCN-UMR24

Abmessungen



LCN-T8



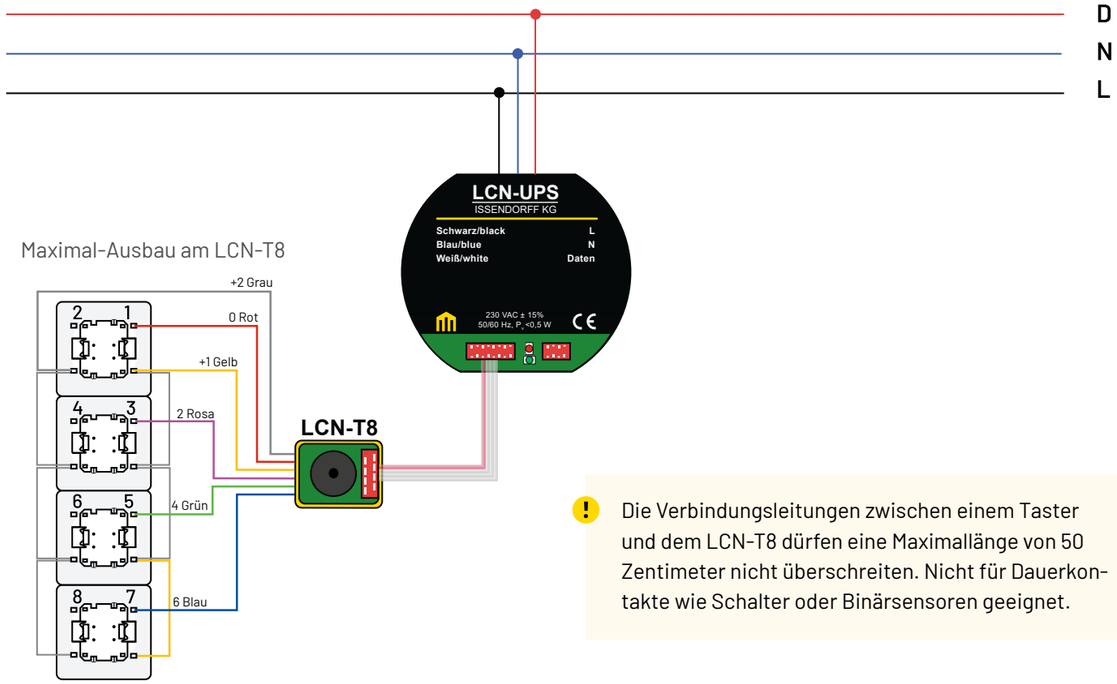
Eigenschaften und Anwendungen

- Anschlusskabel für bis zu acht UP-Tasten
- Einfache Verdrahtung in Unterputzdosen
- Auch für zwei Multiswitch-Doppelwippen mit vier Kontakten geeignet

Kabelsatz mit akustischem Melder zum Anschluss konventioneller Taster

Der LCN-T8 ist ein Anschlusskabelsatz mit integriertem akustischem Melder für konventionelle, potentialfreie Taster. Er eignet sich für den Einsatz an den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR und LCN-UPS24. Jeder Tasteneingang unterscheidet zwischen den Betätigungsarten Kurz, Lang und Los.

Anschlussbeispiel

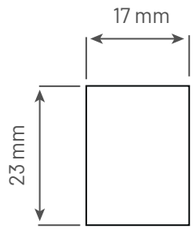


Die Verbindungsleitungen zwischen einem Taster und dem LCN-T8 dürfen eine Maximallänge von 50 Zentimeter nicht überschreiten. Nicht für Dauerkontakte wie Schalter oder Binärsensoren geeignet.

Technische Daten

Anschluss	
Leitertyp	Flexible Ader 0,75 mm² mit Aderendhülsen
l-Anschlußleitung	250 mm
Eingänge	
Anschlusslänge	Max. 0,5 m je Eingang
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebung	Verwendung in ortsfester Umgebung, Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20, bei Einbau in Unterputzdose
Maße (B x L x H)	17 mm x 23 mm x 12 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen am LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR, LCN-UPS24

Abmessungen



LCN-TE1

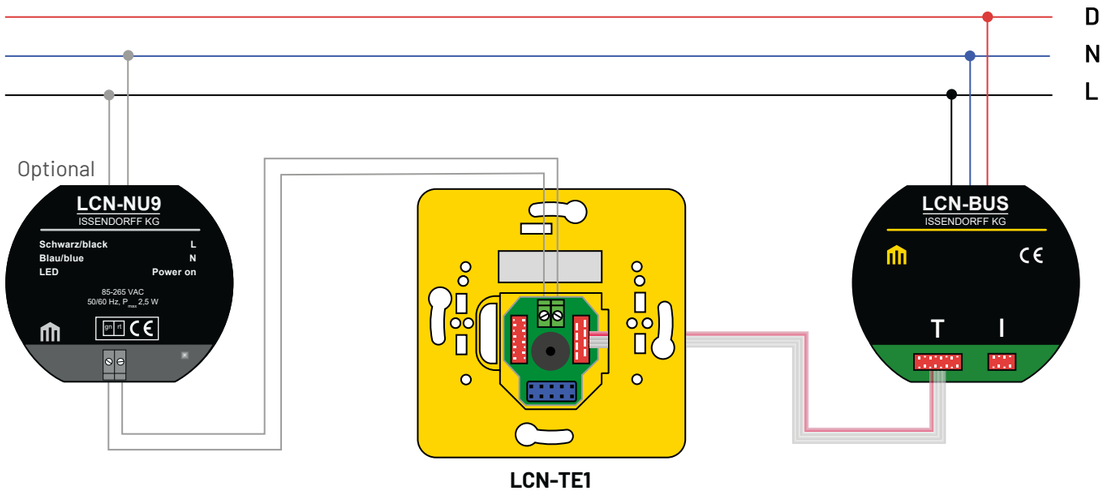
Eigenschaften und Anwendungen

- Anschluss für bis zu acht Tasten mit Kurz-, Lang- und Los-Befehlen
- Ansteuerung aller fünf LED-Kreise der Taster
- Integrierte Spannungsversorgung für hintergrundbeleuchtete Taster
- Geeignet für LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR und LCN-UPS24

Anschlussadapter zum Betrieb für KNX Einfach-/Dreifach-/Vierfach-Tastern

Der LCN-TE1 ist ein Anschlussadapter für den gleichzeitigen Betrieb von KNX-Dreifach-, Vierfach- und Einfach-Standardtastern ohne integrierten Busankoppler. Eine Besonderheit des LCN-TE1 ist die Möglichkeit, mithilfe eines LCN-TEU einen weiteren Einfach-Taster anzuschließen. Der LCN-TE1 ist für den Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR und LCN-UPS24 vorgesehen.

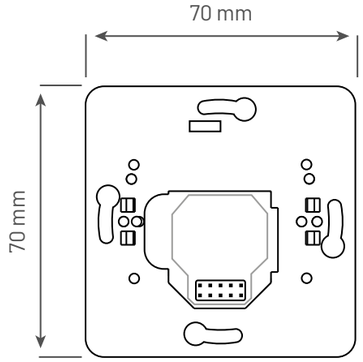
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Klemmen	Zum Schrauben
Leitertyp	Massiv oder mehradrig max. 0,5 mm² oder mit Aderendhülse max. 0,5 mm²
Anschluss an LCN-TE1	Berker 7516 33, Berker 7516 30, GIRA 1013
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebung	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	70 mm x 70 mm x 15 mm
Zuleitung	210 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen

Abmessungen



Hinweis zum Betrieb von Tastern:
Der Berker B.IQ und die Serie GIRA 1011 + 1012 kann optional mit LCN-NU9 für die Hintergrundbeleuchtung betrieben werden!

LCN-BT4H

Eigenschaften und Anwendungen

- Vier Eingänge für Taster oder Dauerkontakte
- Eingänge werten Signale beliebiger Phasenlage gegen N-Leiter aus
- Galvanische Trennung vom I-Anschluss
- Kommandos Kurz, Lang, Los als Tastenumsetzer und Binärsensor
- Umschaltbar zwischen Tastenumsetzer und Binärsensor per DIP-Schalter

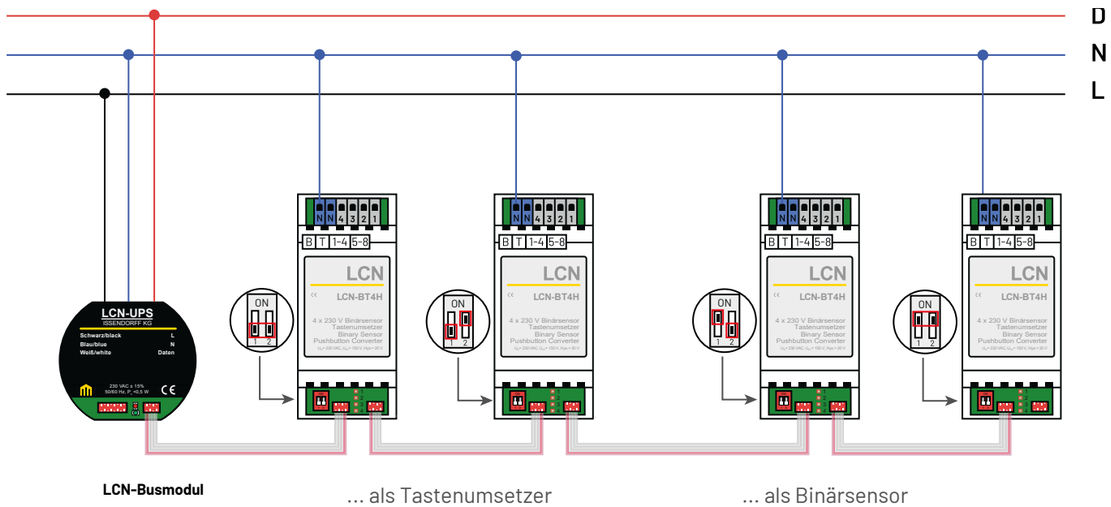
Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Hutschiene

Der LCN-BT4H kann wahlweise als Vierfach-Binärsensor oder als Tastenumsetzer für 230 V~ Netzspannung eingesetzt werden. Er wird über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 17xxxx (2013) angeschlossen und automatisch erkannt. Pro intelligentem LCN-Modul können bis zu vier LCN-BT4H betrieben werden — zwei als Binär, zwei als Tast.

Tastenumsetzer:
Der LCN-BT4H kann zusammen mit beliebiger I-Anschluss-Peripherie betrieben werden, jedoch maximal fünf Peripheriegeräte pro I-Anschluss. Alte Peripheriegeräte wie LCN-TU4x, LCN-T8 und LCN-TEx dürfen nicht gleichzeitig angeschlossen sein.

Binärsensor:
Er kann mit I-Anschluss-Peripherie wie LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT6L, und -RR zusammen betrieben werden, ebenfalls maximal fünf Geräte pro I-Anschluss.

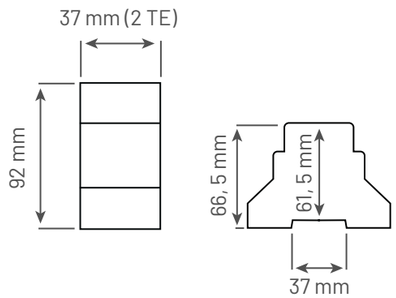
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Spannungsversorgung	Nicht erforderlich
Eingänge	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V~
LCN-Anschluss	I-Anschlussleitung Länge 300 mm (steckbar), über LCN-IVH verlängerbar auf max. 50 m
Klemmen Versorgung	Schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max.1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Funktion	
Eingänge/ Tastenfunktion	4/Kurz, Lang, Los (mit 4 Kontroll-LEDs), als Tastenumsetzer: Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8, als Binärsensor: Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8
Ein-Pegel	> 120 V~
Aus-Pegel	< 80 V~
Abfragestrom	< 7 mA
Entprell-Zeit	25 ms (Tastenumsetzer), 100 ms (Binärsensor)
Kabellänge (Eingänge)	Max. 100 m je Eingang
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	37 mm x 92 mm x 66,5 mm, 61,5 mm über Hutschiene
Montage	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)
Platzbedarf	2 TE

Abmessungen



LCN-BT4H
Art.-Nr.: 30055

LCN-BT4R

Eigenschaften und Anwendungen

- Vier Eingänge für Taster oder Dauerkontakte
- Eingänge werten Signale beliebiger Phasenlage gegen N-Leiter aus
- Galvanische Trennung vom I-Anschluss
- Kommandos Kurz, Lang, Los als Tastenumsetzer und Binärsensor
- Umschaltbar zwischen Tastenumsetzer und Binärsensor per DIP-Schalter

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

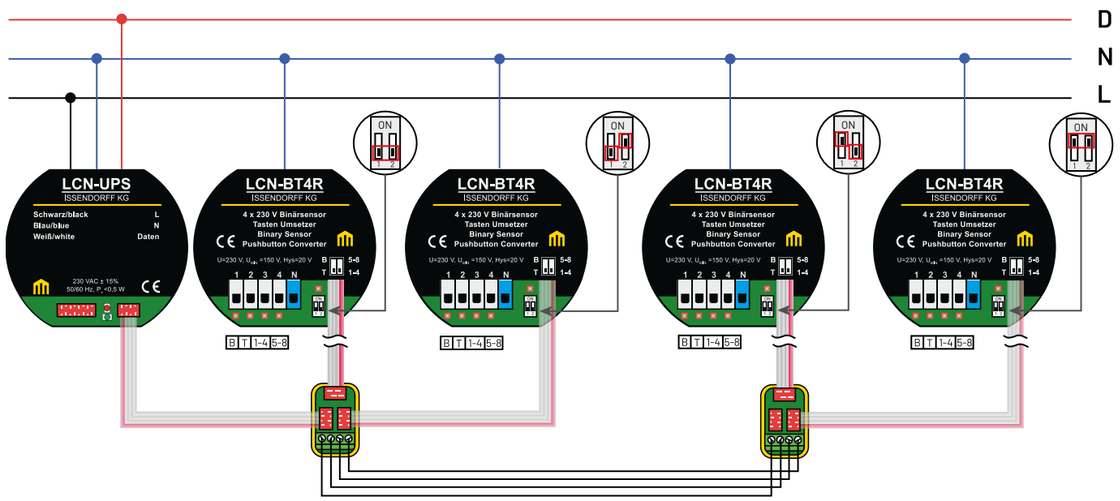
Der LCN-BT4R kann wahlweise als Vierfach-Binärsensor oder als Tastenumsetzer für 230 V~ Netzspannung eingesetzt werden. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 17xxxx (2013). Das Gerät wird automatisch erkannt, pro Modul können bis zu vier LCN-BT4R betrieben werden.

Als Tastenumsetzer:
Der BT4R kann mit beliebiger I-Anschluss-Peripherie kombiniert werden, jedoch maximal fünf Peripheriegeräte pro I-Anschluss. Wichtig: LCN-TU4x, LCN-T8 und LCN-TEx dürfen nicht gleichzeitig angeschlossen werden.

Als Binärsensor:
Der Betrieb mit LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT6L und -RR ist möglich, ebenfalls mit maximal fünf Geräten pro I-Anschluss.

Einschränkungen:
Im Modus „Binärsensor 5-8" dürfen LCN-B3I nicht angeschlossen werden, LCN-GBL und LCN-PMI jeweils nur mit einem weiteren Peripheriegerät.
Im Modus „Binärsensor 1-4" sind LCN-B3I uneingeschränkt erlaubt, LCN-GBL und LCN-PMI dürfen mit maximal drei weiteren Geräten betrieben werden. Wichtig: LCN-B8H und LCN-B8L dürfen nicht angeschlossen werden.

Anschlussbeispiel

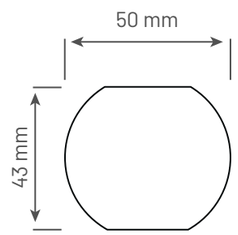


... als Tastenumsetzer ... als Binärsensor

Technische Daten

Anschluss	
Spannungsversorgung	Nicht erforderlich
Eingänge	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V~
LCN-Anschluss	I-Anschlussleitung Länge 300 mm (steckbar), über LCN-IV verlängerbar auf max. 50m
Klemmen Versorgung	Schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max.1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Funktion	
Eingänge/ Tastenfunktion	4/Kurz, Lang, Los (mit 4 Kontroll-LEDs), als Tastenumsetzer: Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8, als Binärsensor: Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8
Ein-Pegel	> 120 V~
Aus-Pegel	< 80 V~
Abfragestrom	< 7 mA
Entprell-Zeit	25 ms (Tastenumsetzer), 100 ms (Binärsensor)
Kabellänge (Eingänge)	Max. 100 m je Eingang
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (Ø x H)	50 mm x 20 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen

Abmessungen



LCN-BT4R
Art.-Nr.: 30056

LCN-BU4L

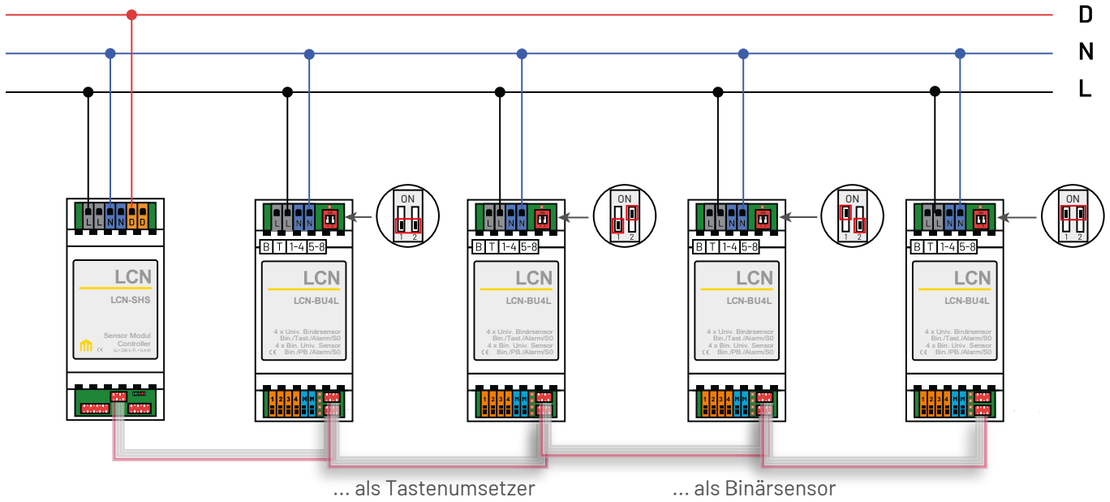
Eigenschaften und Anwendungen

- Vier Eingänge für Taster, Dauerkontakte oder S0-Zähler
- Signalauswertung
- Umschaltbar per DIP-Schalter
- Modi S0-Zähler und Alarmsensor per Parametriersoftware wählbar
- Kommandos für Tastenumsetzer und Binärsensor

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

Der LCN-BU4L ist ein Vierfach-Tastenumsetzer oder Binärsensor für potentialfreie Kontakte mit bis zu 24 V AC/DC, geeignet für alle LCN-Busmodule ab Version 140719. Er wird über den I-Anschluss angeschlossen und automatisch erkannt. Pro Modul sind bis zu vier BU4L einsetzbar. Als Tastenumsetzer erkennt er Kurz-, Lang- und Los-Betätigungen, als Binärsensor verarbeitet er Signale von z. B. Reedkontakten oder S0-Zählern. Maximal fünf I-Peripheriegeräte dürfen gleichzeitig betrieben werden. Ältere Geräte wie LCN-TU4x, -T8 oder -TEx sind nicht kombinierbar. Im Binärsensor-Modus sind Kompatibilitäten und Einschränkungen zu beachten, etwa bei der Nutzung mit LCN-B3I, GBL oder PMI. Meldungen und Kommandos werden nur beim Pegelwechsel gesendet, können aber bei Bedarf gezielt wiederholt werden.

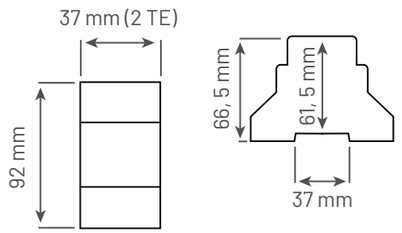
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Spannungsversorgung	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V~
Eingänge	20-30 V= (optional bei Fremdversorgung)
LCN-Anschluss	I-Anschlussleitung Länge 300 mm (steckbar), über LCN-IV verlängerbar auf max. 50 m
Klemmen	Schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max.1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Funktion	
Eingänge/ Tastenfunktion	4 / Kurz, Lang, Los (mit 4 Kontroll-LEDs) Als Tastenumsetzer: Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8 Als Binärsensor: Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8
Ein-Pegel	> 10 V~, > 14V=
Aus-Pegel	< 6 V~, < 8 V=
Abfragestrom	< 1 mA
Entprell-Zeit	25 ms (Tastenumsetzer), 25-500 ms (Binärsensor)
Alarmsensor	Widerstand 1 kΩ - 30 kΩ 3 Funktionen für Kontakt offen, geschlossen und Widerstand
S0-Impulseingang	Max. 30.000 Impulse/h (9 Hz)
Kabellänge (Eingänge)	Max. 100 m je Eingang (verdrillte und abgeschirmte Leitung verwenden)
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	37 mm x 92 mm x 66,5 mm, 61,5 mm über Hutschiene
Montage	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)
Platzbedarf	2 TE

Abmessungen



LCN-BU4L
Art.-Nr.: 30034

LCN-TU4C

Eigenschaften und Anwendungen

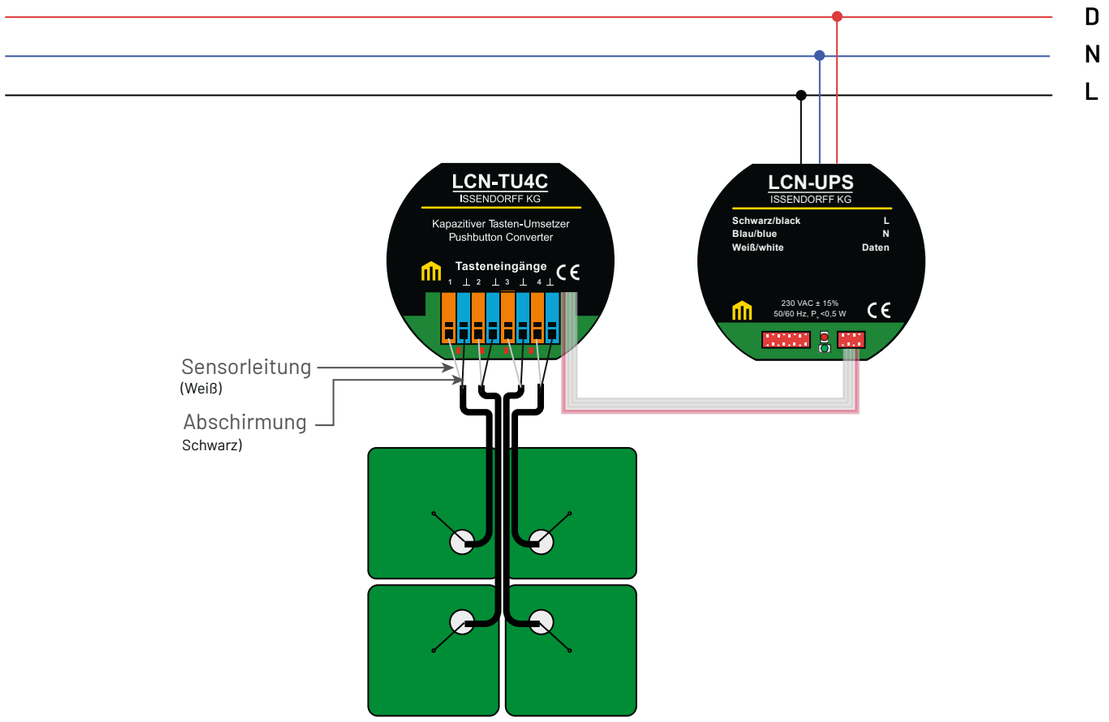
- Vier kapazitive Sensorflächen für den l-Anschluss
- Selbstklebend, Montage hinter nicht leitfähigen Materialien
- Ideal für individuelle Designs an Wänden, Möbeln, Küchen
- Drei Befehle pro Taste
- Für alle LCN-Module mit l-Anschluss geeignet

Kapazitiver Vierfach-Tastensensor inklusive vier Sensorflächen

Der kapazitive Tastensensor LCN-TU4C ermöglicht die unsichtbare Integration von bis zu vier Sensorflächen hinter Materialien wie Holz, Naturstein oder Fliesen. Die kapazitiven Tasten werden durch einfaches Berühren der Oberfläche ausgelöst und bieten so eine elegante, materialintegrierte Bedienlösung.

Die Geschwindigkeit der Betätigung hat Einfluss auf die Erkennung: Hinter sehr dicken oder stark dämpfenden Materialien (z. B. nicht ganz trockenes Holz) wird die maximale Empfindlichkeit durch zügiges Betätigen der Taste erreicht.

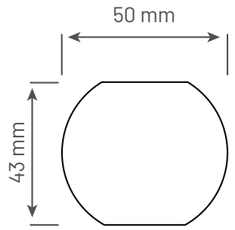
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung	Über den l-Anschluss
Klemmen	Schraublos, max. 0,8 mm ø (Polung beachten)
Max. Anschlusslänge bis zur Sensorfläche	500 mm (nicht verlängerbar)
Durchdringung	Ca. 20-30 mm, abhängig vom Trägermaterial und von der gewünschten Empfindlichkeit
LCN-Anschluss	l-Anschlussleitung Länge 160 mm, über LCN-IV verlängerbar auf max. 50 m
Tasten	Kapazitiv, Kurz, Lang, Los
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebung	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP 20 bei Einbau in die Unterputzdose
Maße (Ø x H)	50 mm x 20 mm
Sensorfläche einer Taste (B x H)	60 mm x 60 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteileroder Elektronikdosen

Abmessungen



LCN-TL6

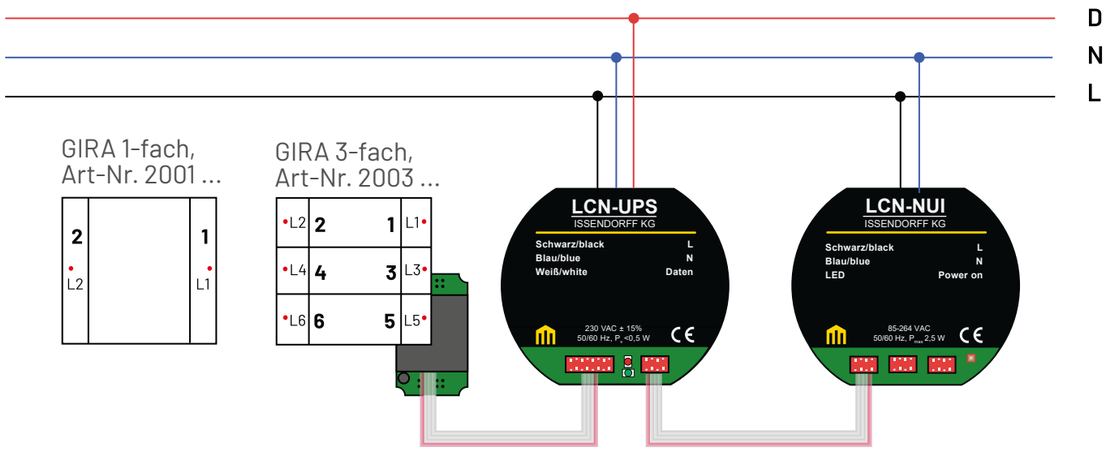
Eigenschaften und Anwendungen

- Auswertung von Einfach- oder Dreifach-GIRA-Tastern (2001, 2003)
- Sechs Status-LEDs individuell steuerbar

Tastenkoppler für GIRA-SPS-Taster für die Unterputzdose

Der LCN-TL6 ist ein vielseitiger Tasterumsetzer zur Integration von GIRA SPS-Tastern in das LCN-Gebäudebussystem. Er ist kompatibel mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UMR und LCN-UPU. Dabei werden alle Tastfunktionen gemäß LCN-Tabelle A unterstützt und bieten eine flexible und differenzierte Steuerung von Licht, Beschattung, Szenen oder anderen Gebäudefunktionen. Der LCN-TL6 kann außerdem LEDs des Tasters ansteuern, die individuell über den T-Anschluss angesteuert und mit LCN-PRO+ parametriert werden können. Die LEDs können ein-, ausgeschaltet, blinkend oder flackernd betrieben werden und ermöglichen eine klare visuelle Rückmeldung für den Anwender. Für die Tastenhinterleuchtung ist ein externes Netzteil erforderlich (z. B. LCN-NUI).

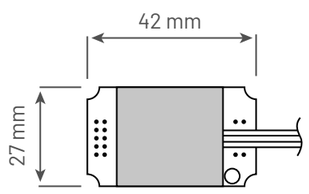
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung	Optionales LCN-NUI
Tasten	T-Anschlussleitung 180 mm
Zuleitung	180 mm
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebung	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP 20 bei Einbau in die Unterputzdose
Maße (B x L x H):	27 mm x 42 mm x 15 mm
Montage	Dezentrale Installation in Schalterdosen

Abmessungen



LCN-TL12R

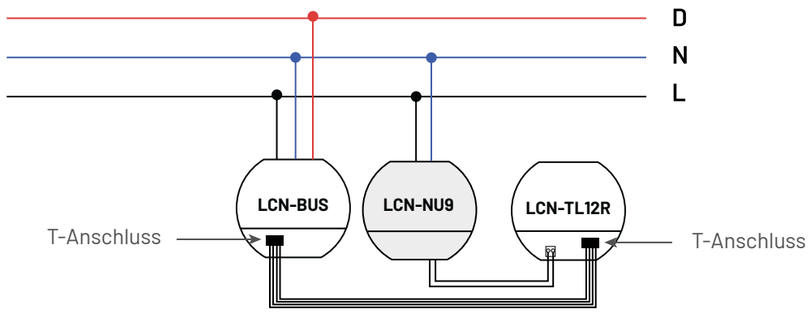
Eigenschaften und Anwendungen

- Zur Anbindung von potentialfreien EIB-Tastern (z. B. Jung 2224, 2248, Berker-TS-Vierfach-Glassensor)
- Zur Ansteuerung von konventionellen Tableaus mit bis zu zwölf LEDs (mit oder ohne Vorwiderstände)
- Ausgänge als Stromquellen mit 2 oder 10 mA umschaltbar
- Geeignet für LCN-UPP, UPU, UPS, UPS24 sowie HU, SH, SHS, SHD

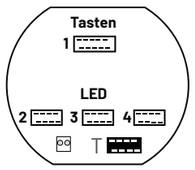
Tableau-Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Kathode)

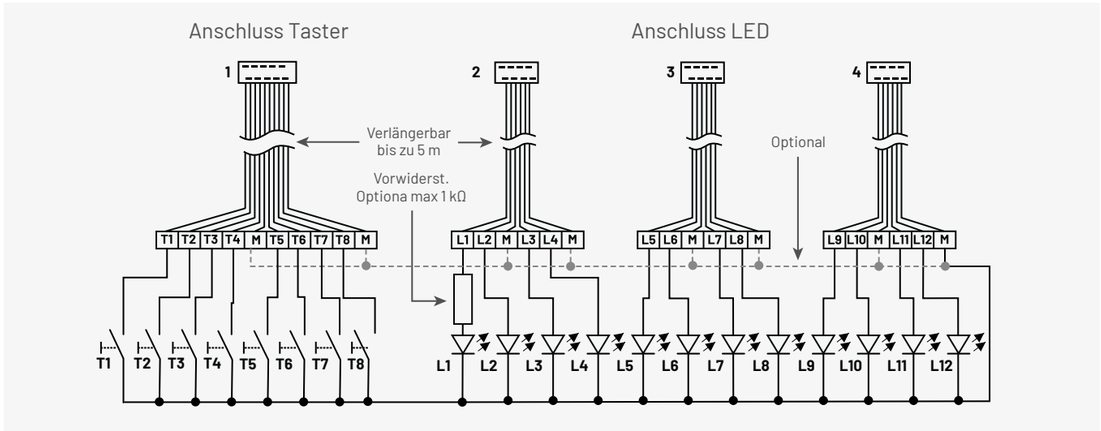
Der LCN-TL12R setzt acht beliebige potentialfreie Taster auf den T-Anschluss der LCN-Module um. Er steuert zwölf beliebige LED mit oder ohne Vorwiderstände. Auf jeder Taste stehen die bekannten KURZ-, LANG- und LOS-Befehle zur Verfügung. Die Ausgänge sind Stromquellen mit umschaltbarem Ausgangsstrom von 2 oder 10 mA zum Ansteuern von LEDs.

Anschlussbeispiel



LCN-TL12R ohne Deckel

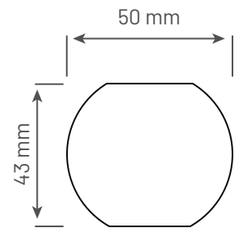




Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung	LCN-NU9 oder Netzteil, 16-30 V= (stabilisiert)
Leistungsaufnahme	< 0,05 W
LCN-Anschluss	T-Anschlussleitung, Länge 180 mm, nicht verlängerbar
Leitertyp Ein-/Ausgänge	0,08 mm Ø , Länge 200 mm, Kabelenden verzinnt, mit geschirmter Leitung verlängerbar auf max. 5 m
Eingänge/ Tastenfunktion	8 / Kurz, Lang, Los für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge	12, zum direkten Anschluss von LEDs sowie für LEDs mit Vorwiderstand < 1 kΩ, Quellstrom 2 oder 10 mA umschaltbar
Zuleitung	180 mm
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20, bei Einbau in UP-Dose
Maße (Ø x H)	50 mm x 20 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteileroder Elektronikdosen

Abmessungen



Die Anschlussleitungen für die Taster und LEDs führen N-Potential! Die mit "M" gekennzeichneten Anschlüsse sind im Modul gebrückt! Mindestens eine Verbindung muss angeschlossen werden!

LCN-TL12H

Eigenschaften und Anwendungen

- Tableau-Tastenumsetzer
- Anbindung von EIB-Tastern
- Ansteuerung von bis zu zwölf LEDs mit gemeinsamer Anode (+)
- Verwendbar mit LCN-HU, LCN-SH, LCN-SHD sowie LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS

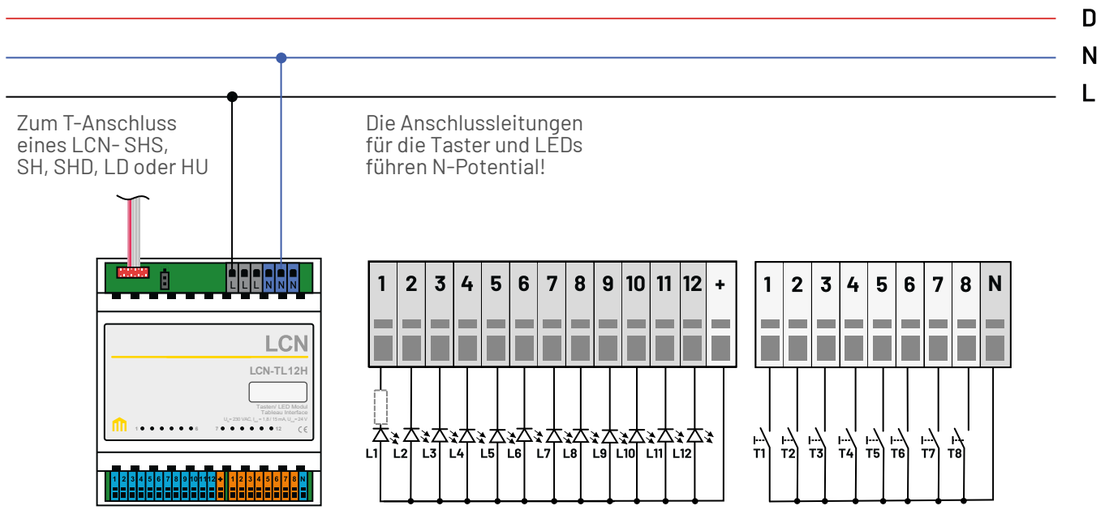
Tableau-Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Anode)

Der LCN-TL12H wandelt acht beliebige potentialfreie Taster in Tasteneingänge am T-Anschluss von LCN-Modulen um und steuert zusätzlich zwölf LEDs, mit oder ohne Vorwiderstände. Er ist kompatibel mit allen LCN-Modulen ab Seriennummer 10xxxx (Juni 2006) und eignet sich zur Anbindung von potentialfreien Tastern.

Zudem kann er konventionelle Tableaus mit bis zu zwölf LEDs ansteuern, wobei sowohl LEDs mit als auch ohne eingebaute Vorwiderstände verwendet werden können.

Für jede Taste stehen die Befehle Kurz, Lang und Los zur Verfügung, und die LED-Ausgänge unterstützen die Zustände An, Aus, Blinken und Flackern. Die Ausgänge sind Stromquellen mit umschaltbarer Stromstärke von 1,8 oder 15 mA. Der LCN-TL12H ist primär für den Einsatz am T-Anschluss mit Modulen wie LCN-HU, LCN-SH und LCN-SHD vorgesehen, kann aber auch an LCN-UPP, LCN-UPU oder UPS-Modulen verwendet werden.

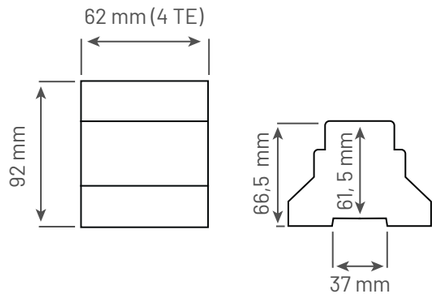
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V
Leistungsaufnahme	< 5 VA
LCN-Anschluss	T-Anschlussleitung, Länge 250 mm nicht verlängerbar
Klemmen Versorgung	Eindrähtig massiv oder feindrähtig litzenverdichtet bis 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse bis 1,5 mm²
Leitertyp Ein-/Ausgänge	Ein-, oder feindrähtig, 0,4-0,8 mm Ø
Anschlusslänge	Max 5 m
Eingänge/ Tastenfunktion	8 / Kurz, Lang, Los für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge	12, zum Anschluss von LEDs, alle Farben, LEDs mit Vorwiderständen für max. 24 V, max.1,2 KΩ). Quellstrom 1,8 oder 15 mA (umschaltbar)
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	62 mm x 92 mm x 66,5 mm, 61,5 mm über Hutschiene
Montage	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)
Platzbedarf	4 TE

Abmessungen



Die Zuleitung ist bis zu 5 Meter verlängerbar.
Nicht für Dauerkontakte geeignet!

LCN-TL12H
Art.-Nr.: 30164

LCN-TLK12H

Eigenschaften und Anwendungen

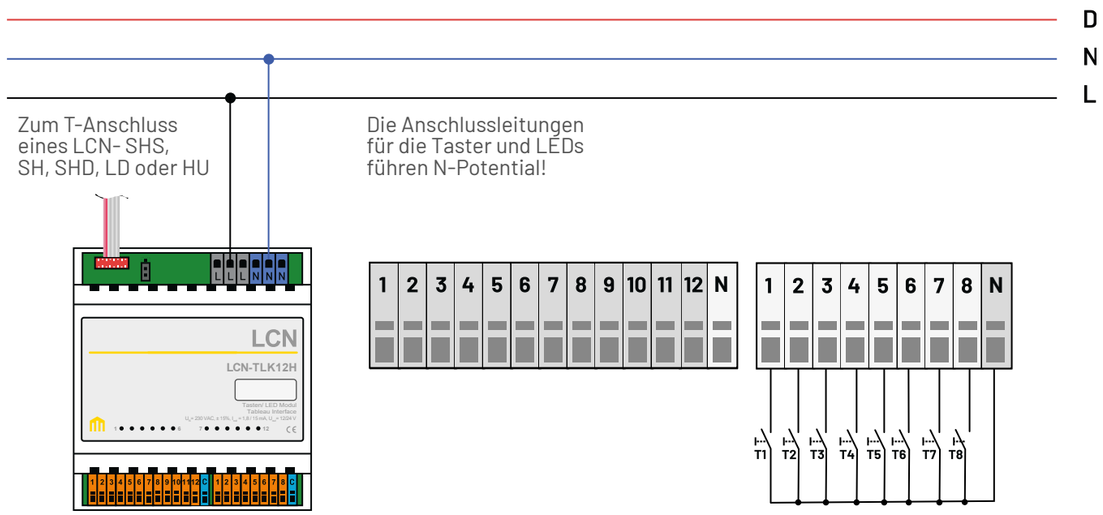
- Tableau-Tastenumsetzer
- Ansteuerung von Tableaus mit bis zu zwölf LEDs mit gemeinsamer Kathode (-)
- LEDs mit oder ohne Vorwiderstand anschließbar
- Ausgänge kurzschlussfest, max. LED-Spannung 24 V
- Ersetzt LCN-DI12

Tableau-Adapter für 8 Tasten und 12 LEDs mit gem. Kathode für die Hutschiene

Der LCN-TLK12H ist ein Tableau-Adapter für LCN-Module ab Firmware 10060F (Juni 2006) mit acht Eingängen und zwölf LED-Ausgängen, die eine integrierte Spannungsversorgung und eine gemeinsame Kathode besitzen. Er ist speziell für den Anschluss konventioneller Tableaus mit potentialfreien Tastern und Anzeige-LEDs konzipiert und kann LEDs beliebiger Farbe mit oder ohne integrierte Vorwiderstände bis maximal 1,2 kOhm und 24 Volt in beliebigen Kombinationen ansteuern. Der Adapter wandelt acht Tastereingänge in Tastensignale für den T-Anschluss der LCN-Module um und steuert bis zu zwölf LEDs zur Anzeige von Busstatus.

Die Helligkeit der LEDs ist in zwei Stufen einstellbar, und die Ausgänge sind als kurzschlussfeste Stromquellen mit umschaltbarer Stromstärke von 1,8 oder 15 mA ausgeführt, die ihre Spannung automatisch an die angeschlossenen LEDs anpassen. Dabei können mehrere LEDs in Reihe betrieben werden, sofern die Gesamt-Durchlassspannung unter 24 Volt bleibt. Die LED-Ausgänge unterstützen die Zustände Aus, Ein, Blinken und Flackern und arbeiten gegen Masse, wobei alle Kathoden an eine gemeinsame Anschlussklemme angeschlossen werden. Für die Taster sind die Befehle Kurz, Lang und Los verfügbar.

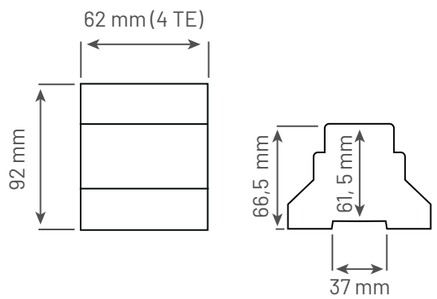
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V
Leistungsaufnahme	< 5 VA
LCN-Anschluss	T-Anschlussleitung, Länge 250 mm nicht verlängerbar
Klemmen Versorgung	Eindrähtig massiv oder feindrähtig litzenverdichtet bis 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse bis 1,5 mm²
Leitertyp Ein-/Ausgänge	Ein-, oder feindrähtig, 0,4-0,8 mm Ø
Anschlusslänge	Max. 5 m
Eingänge/ Tastenfunktion	8 / Kurz, Lang, Los für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge	12, zum Anschluss von LEDs, alle Farben, LEDs mit Vorwiderständen für max. 24 V, max.1,2 KΩ). Quellstrom 1,8 oder 15 mA (umschaltbar)
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	62 mm x 92 mm x 66,5 mm, 61,5 mm über Hutschiene
Montage	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)
Platzbedarf	4 TE

Abmessungen



Tastenumsetzer, nicht für Dauerkontakte vorgesehen! Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung. In der Stellung für 24 Volt-LEDs wird der LCN-TLK12H beschädigt, wenn LEDs ohne Vorwiderstand angeschlossen werden!

LCN-TLK12H
Art.-Nr.: 30239

LCN-B3I

Eigenschaften und Anwendungen

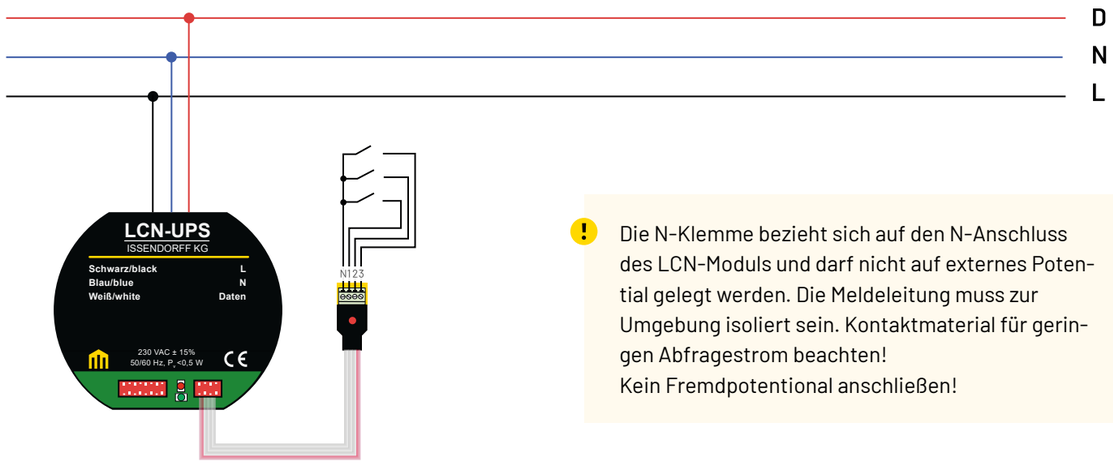
- LCN-B3I miniaturisierter Binärsensor für bis zu drei potentialfreie Kontakte
- Interne Abfragespannung 5 Volt
- Eigener Prozessor zur Datenverarbeitung
- Kompatibel mit LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UPS24, LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHD, LCN-HU

Dreifach-Binärsensor für den I-Anschluss

Der LCN-B3I ist aufgrund seiner sehr kompakten Bauweise vielseitig im Gebäude einsetzbar und ermöglicht die Einbindung von bis zu drei potentialfreien Dauerkontakten wie Reedkontakten, Endschaltern oder anderen Meldekontakten ins LCN-System. Dadurch können beispielsweise Fenster, Türen oder Rauchmelder in die Gebäudeautomation integriert und überwacht werden.

Jeder der drei Binäreingänge unterscheidet zwischen den Zuständen Ein und Aus, wobei beim Schließen das Lang- und beim Öffnen das Los-Kommando jeweils einmalig ausgelöst wird. Ein LCN-Modul mit Binärsensor sendet diese Statusmeldungen automatisch, ohne dass eine zusätzliche Parametrierung im Modul erforderlich ist.

Anschlussbeispiel

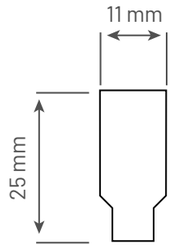


Die N-Klemme bezieht sich auf den N-Anschluss des LCN-Moduls und darf nicht auf externes Potential gelegt werden. Die Meldeleitung muss zur Umgebung isoliert sein. Kontaktmaterial für geringen Abfragestrom beachten!
Kein Fremdpotentional anschließen!

Technische Daten

Eingänge	
Eingangsspannung	5 V, wird vom Sensor bereitgestellt (liegt auf N-Potential)
Abfragestrom	50 µA
Kontaktwiderstand Ein	Max. 10 kΩ
Kontaktwiderstand Aus	Min. 200 kΩ
Entprell-Zeit	30 ms
Klemmen	Zum Schrauben
Leitertyp	Massiv oder mehradrig max. 0,5 mm^2 , mit und ohne Aderendhülsen
Anschlusslänge	Max. 5 m, 100 m mit geschirmter Leitung Verlegung nicht im gleichen Kanal/Rohr wie 230 V-Leitungen!
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	11 mm x 25 mm x 13 mm
Zuleitung	300 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter- oder Abzweigdosen

Abmessungen



LCN-B3IN

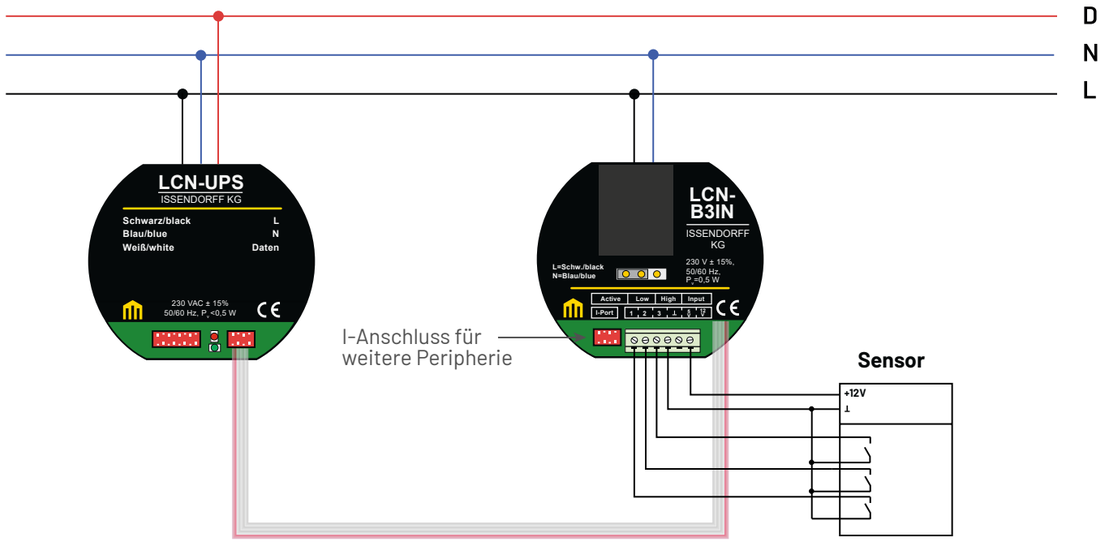
Eigenschaften und Anwendungen

- LCN-B3IN wertet bis zu drei potenzialfreie Dauerkontakte aus
- Interne Abfragespannung vorhanden
- Spannungsversorgung 5 oder 12 Volt für externe Sensoren
- Eigener Prozessor zur Datenverarbeitung
- Kompatibel mit allen LCN-Busmodulen

Dreifach-Binärsensor mit integriertem Netzteil für die Unterputzmontage

Der LCN-B3IN ermöglicht die Einbindung von bis zu drei potentialfreien Dauerkontakten wie Reedkontakten, Endschaltern oder anderen Meldekontakten in das LCN-System, wodurch zum Beispiel Fenster, Türen und Rauchmelder in die Gebäudeautomation integriert und überwacht werden können. Im Unterschied zum LCN-B3I stellt der LCN-B3IN zudem eine zusätzliche Spannungsversorgung für Sensoren bereit, die diese benötigen, etwa für Lichtschranken, Hallsensoren in Rollladenantrieben oder die Auswerteelektronik von Blockschlössern. Jeder der drei Binäreingänge erkennt die Zustände Ein und Aus, wobei beim Schließen das Lang- und beim Öffnen das Los-Kommando jeweils einmalig ausgelöst wird. Die Statusmeldungen werden vom LCN-Modul automatisch gesendet, ohne dass eine weitere Parametrierung erforderlich ist.

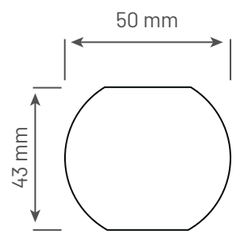
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Spannungsversorgung	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V~
Leistungsaufnahme	< 1 W
LCN-Anschluss	I-Anschlussleitung
Klemmen Versorgung	Zum Schrauben, massiv oder mehradrig oder mit Aderendhülsemax. 0,5 mm^2
Eingänge/ Tastenfunktion	3 fremdpotentionalfrei
Abfragespannung intern	5 V (50µA pro Eingang), Binäreingänge führen N-Potential
Kontaktwiderstand „EIN“	Max. 10 kΩ
Kontaktwiderstand „AUS“	Min. 200 kΩ
Entprell-Zeit	30 ms
Kabellänge	Max. 5 m, 100 m mit geschirmter Leitung. Verlegung nicht im gleichen Rohr wie 230 V-Leitungen!
Ausgangsspannung	5 oder 12 V=
Ausgangsstrom	Max. 25 mA
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (Ø x H)	50 x 20 mm
Zuleitung	160 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen

Abmessungen



LCN-B3IN
Art.-Nr.: 30111

LCN-BS4

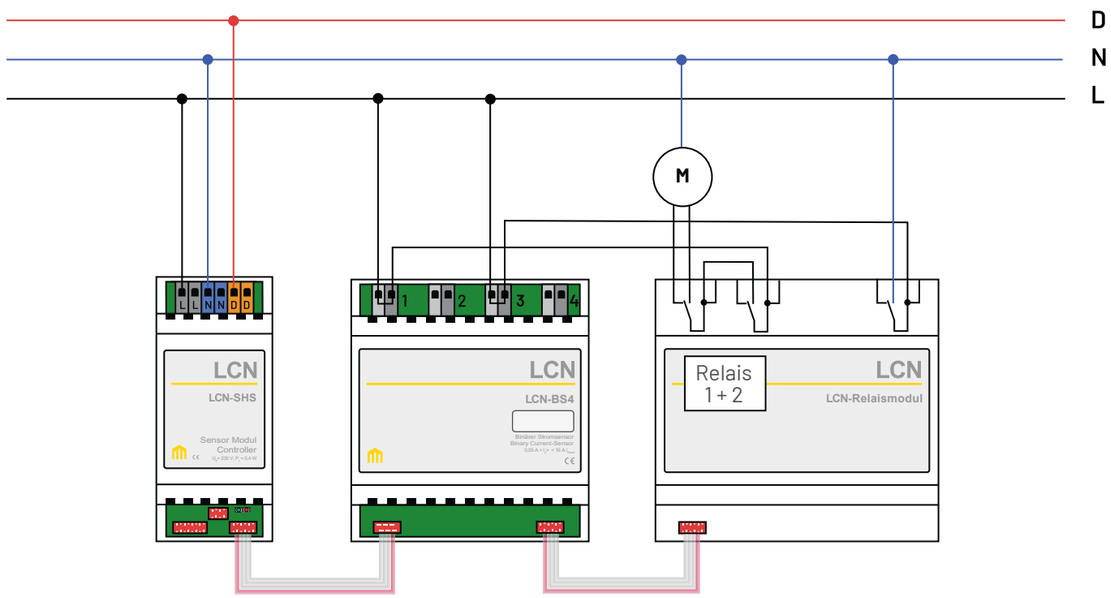
Eigenschaften und Anwendungen

- LCN-BS4 Vierkanal-Binär-Strom-sensor für LCN-System
- Eingänge 1 bis 4 zur Motorpositionierung nutzbar

Binärer Vierfach-Stromsensor für die Hutschiene

Der binäre Stromsensor LCN-BS4 dient zur Überwachung von Verbrauchern und zur präzisen Motorpositionierung, beispielsweise bei Pumpen, um Ausfälle zu erkennen und für Wartungsarbeiten zu melden. In Kombination mit einem Relaismodul kann er Motorantriebe von Fenstern, Rollläden, Jalousien oder Markisen bis auf 0,5 % genau positionieren, was für kontrollierte Raumlüftung, Beschattung und Rollladensteuerung genutzt wird. Dabei gleicht das Modul eigenständig Laufzeitunterschiede verschiedener Antriebe sowie Alterungserscheinungen aus. Der LCN-BS4 wird über seine Anschlussleitung am P-Anschluss eines LCN-HU, LCN-SH oder LCN-SHD angeschlossen. Beim Überschreiten des Grenzstroms wird ein Lang-Kommando und beim Unterschreiten ein Los-Kommando jeweils einmalig ausgelöst. Statusmeldungen sendet das LCN-Modul automatisch, ohne dass eine zusätzliche Parametrierung nötig ist.

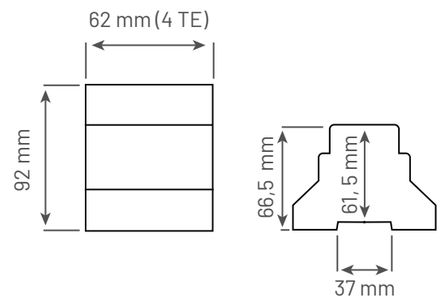
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Eingänge	
Eingangsspannung	230 V~ ±15 %, 50/60 Hz, optional 110 V
Ein-Strom	> 120 mA
Aus-Strom	< 100 mA
Verlustleistung	2 W pro Eingang bei Volllast
Entprell-Zeit	500 ms (30 ms einstellbar)
Max. Strom	16 A
Klemmen Versorgung	Schraublos, 16 A, massiv oder mehradrig, max.2,5 mm^2 oder mit Aderendhülse max.1,5 mm^2
Anschlusslänge	Max. 100 m je Eingang
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20
Maße (B x L x H)	62 mm x 92 mm x 66,5 mm, 61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung	120 mm
Platzbedarf	4 TE
Montage	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)

Abmessungen



Es können nur Verbraucher mit einem Mindeststrom von 120 Milliampere überwacht werden. Kleinere Motorantriebe können diese Grenze in einer Fahrtrichtung unterschreiten. Bei der Motorpositionierung sind Wechselstrommotoren mit eingebauten Endschalter mit einzusetzten.

LCN-BS4
Art.-Nr.: 30085

LCN-TXR

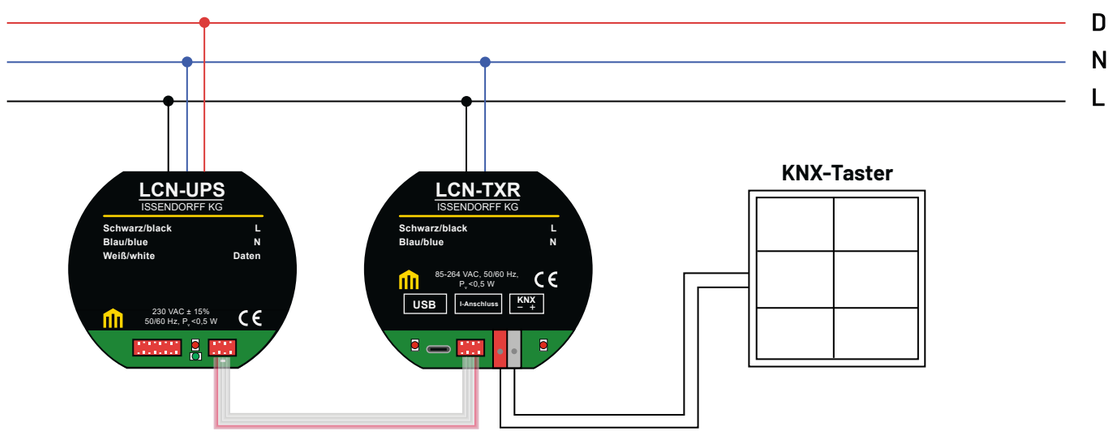
Eigenschaften und Anwendungen

- LCN-TXR koppelt LCN-Bus mit KNX-Bus
- Anbindung von KNX-Tastern möglich
- Integrierte KNX-Spannungsversorgung
- USB-Interface für direkten ETS-Anschluss

KNX-Tastenadapter für die Unterputzdose

Der LCN-TXR ist ein vielseitiges Modul, das bis zu zwei KNX-Taster gleichzeitig auf das LCN-System umsetzt. Dabei unterstützt es nicht nur die Tasteneingaben, sondern auch die zugehörigen Anzeige-LEDs, Messwerte und Displays. Jede Taste kann dabei individuell mit drei verschiedenen Kommandos belegt werden – kurz, lang und los – was eine flexible Steuerung ermöglicht. Das Modul verfügt über einen I-Anschluss, über den es an ein LCN-Busmodul wie beispielsweise LCN-UPP oder LCN-UPS angeschlossen wird. Für den KNX-Taster ist eine einmalige Programmierung mittels der ETS (Engineering Tool Software) erforderlich. Diese Software steht als kostenlose Demo-Version zum Download bereit und ermöglicht die Zuweisung der passenden KNX-Gruppenadressen. Die KNX-Busschnittstelle des LCN-TXR arbeitet eng mit der ETS zusammen und stellt einen KNX-Bus für die angeschlossenen KNX-Taster bereit. So werden LCN-Funktionen zuverlässig auf KNX-Gruppen abgebildet. Eine detaillierte Übersicht der verwendeten KNX-Gruppen findet sich in der Installationsanleitung des Moduls. Der LCN-TXR ist für die Montage in trockenen Innenräumen konzipiert und wird in der Regel in tiefen Unterputz- oder Elektronikdosen direkt hinter Tastern oder Sensoren installiert. Dadurch fügt sich das Modul nahtlos in die bestehende Gebäudesteuerung ein und sorgt für eine einfache Integration von KNX-Tastern in das LCN-System.

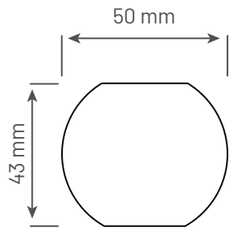
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung	110-230 VAC ±15 %, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	<0,5 W
Netzanschluss	2 Litzen mit Aderendhülse
Anschluss Bus-Modul	I-Anschluss
Anschluss KNX	Steckverbinder für KNX Klemme
Einbau	
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % rel., nicht betauend
Installation	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart	IP20 bei Einbau in UP-Dose
Maße (Ø x H)	50 x 20 mm
Zuleitung	130 mm
Montage	Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteileroder Elektronikdosen

Abmessungen



LCN-TXR
Art.-Nr.: 30343